



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

An:
Sozialdezernat: sozialdezernat@cottbus.de
Büro Stv.- Angelegenheiten: Christian.Hauk@cottbus.de
Cc:
Dr. Normen Franzke: Normen.Franzke@cottbus.de
Büro des OB: Buero_OB@cottbus.de

**BEIRAT FÜR MENSCHEN MIT
BEHINDERUNGEN
PŠÍRADA ZA ZBRAŠONYCH**

23. Mai 2025

Stellungnahme zum Konzept „Multiprofessionelle Teams an Cottbuser Schulen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Beteiligungsverfahrens wurde der Beirat für Menschen mit Behinderungen um eine Stellungnahme gebeten.

Multiprofessionelle Teams an Schulen sind ein wichtiges Instrument, um den wachsenden Herausforderungen im Bildungssystem zu begegnen. Die Entwicklung von Handlungskonzepten ist deshalb sehr zu begrüßen.

Zu dem vorliegenden Konzept hat der Beirat für Menschen mit Behinderungen folgende Anmerkungen:

- Der Begriff „multiprofessionelles Team“ steht für das gesamte System Schule und sollte nicht noch mal eigenständig für das Personal der Stadt verwendet werden.
- Das Ziel, individuelle Einzelfallhilfe zu reduzieren ist nachvollziehbar, jedoch sollte bei der Ermittlung des Bedarfes von Schulbegleitungen und Heilpädagogen kein Orientierungswert, sondern der unterschiedliche Bedarf zugrunde gelegt werden.
- Bei der Feststellung des Bedarfes der Kinder mit Behinderungen muss der Datenschutz beachtet werden. Im Konzept können wir nicht erkennen, wer vom Team Informationen z.B. zu ärztlichen Diagnosen, die für den Umfang von Hilfeleistungen notwendig sind, einholen darf.

Ansprechpartner/-in

Beirat für Menschen mit Behinderungen

Besucheradresse:
Neumarkt 5
03046 Cottbus

T 0355/ 612 2946
behindertenbeirat@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN



- Inwieweit der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der Gesamtschülerschaft einer Schule als Indikator des Sozialindex für Personalbemessung im Zusammenhang steht ist für uns nicht nachvollziehbar.
- Die Zuständigkeit der 5 Fachbereiche für die einzelnen Berufsgruppen zusammenzufassen und damit die Ansprechpartner zu reduzieren wäre für Schulleitungen eine Entlastung
- Ebenfalls positiv zu bewerten ist der Wegfall einer Antragstellung der Eltern für Unterstützungsleistungen ihrer Kinder. Das wäre eine große Erleichterung

gez. Gudrun Obst

Vorsitzende des Beirats für Menschen mit Behinderungen